

# Gefühle gegen das Vergessen

Ein Pilotprojekt  
zur Kulturarbeit mit  
Menschen in Seniorenheimen  
und Menschen mit Demenz

2010



## ● Ausgangssituation

Der wachsende Anteil von alten Menschen in unserer Gesellschaft verlangt nach Antworten auch in der Gestaltung von **Kulturangeboten** und in der Erschaffung neuer Strukturen, die zum Teil noch wenig erforscht sind.

Eine besondere Zielgruppe sind **mobil eingeschränkte Menschen** in Seniorenheimen.

Im Vordergrund steht die Erhaltung von **sozialer Teilhabe und Lebensqualität**.

## ● Projektidee

Das Schöneberg Museum mit dem integrierten Jugend Museum entwickelt **museumspädagogische Angebote** für alte Menschen in einem benachbarten Seniorenzentrum.

Es geht nicht um ein konkretes therapeutisches Ziel.

Es geht um **Anstöße**, um **Inspiration**, um **Lebenslust** durch Kunst und Kultur und um Teilhabe am kulturellen Leben in unserer Gesellschaft.

## ● **Projektpartner**

Das benachbarte **Seniorenzentrum Schöneberg** mit vollstationärer Pflege und betreutem Wohnen.



= Nachfolger der vollstationären Pflegeeinrichtung Hospital Feierabendheim, gehört zu den ältesten der diakonischen Einrichtungen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Schöneberg (und ist eine von 38 Einrichtungen des Berliner Modellprojektes „Die Pflege mit dem Plus“).

### **Weitere Partner**

aus dem Bezirk: **Seniorenbetreuung**, Mobile Dienste

überregional: **Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V.**

# ● Zielgruppen

Wer?

Bewohnerinnen und Bewohner/innen

des **betreuten Wohnens**, 20 Mietparteien

der vollstationären Pflege, insbesondere  
**Menschen mit Demenz** = 60-70% der  
Bewohner/innen

## ● Auch für Menschen mit Demenz gilt: Nicht ausgrenzen, sondern integrieren!

Immer mehr ältere Menschen erkranken an Demenzen. Derzeit leben in Deutschland etwa eine Million Menschen mit Demenz. Die Zahl wird sich nach Einschätzung von Experten in den nächsten 40 Jahren verdoppeln.

Aufhalten kann man diese Krankheit nicht – im besten Fall verzögern. Der Prozess schreitet langsam voran. Es gilt auch hier **eine Art Barrierefreiheit** zu schaffen, die die Betroffenen so lange es geht an den schönen Dingen des Lebens **teilhaben** lassen und so ihr Leben (und das ihrer Angehörigen) bereichern.

# ● Projektdurchführung

Wo?

## Im Museum

Im geschützten Raum – außerhalb der regulären Öffnungszeiten – bietet das Jugend Museum mit seinen laufenden Ausstellungen ein moderiertes Forum zum Austausch von Eindrücken und Erfahrungen.

## Im Seniorenzentrum

Museum mobil – Geschichte wird direkt ins Haus der Senioren gebracht und bietet spezielle Möglichkeiten der Teilhabe für Menschen mit Demenz.

# ● Projektdurchführung



## Was?

Die **vielfältige Ansprache der Sinne** ermöglicht hervorragende Möglichkeiten des persönlichen Zugangs und die Chance, auch etwas Neues auszuprobieren und sich selbst neu zu entdecken.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die behutsame **Erinnerungsarbeit** - Ältere und insbesondere Menschen mit Demenz werden in ihrer Erinnerungswelt abgeholt und durch die Begegnung/ Berührung mit Objekten und Fotos über die Sinne angesprochen.

„**Themenkisten**“ - sie sind an Themen ausgerichtet, die eng mit positiven emotionalen Inhalten verknüpft sein sollen.

Formen und Farben, Gerüche und Klänge rühren dabei an tief verborgene Erinnerungen und schlagen die Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart.



Die alltagsgeschichtlichen **Sammlungsobjekte** des Museums bieten eine Fülle von Sinneseindrücken und Themen und eignen sich bestens für Erinnerungsarbeit.

## ● Einbeziehung von jungen Menschen

In einer späteren Projektphase sollen auch **junge Menschen** im Alter zwischen 11 und 13 Jahren in die Projektarbeit miteinbezogen werden.

Ziel sollte es sein, die **Motivation** von jungen Menschen zu stärken, auf Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zuzugehen.

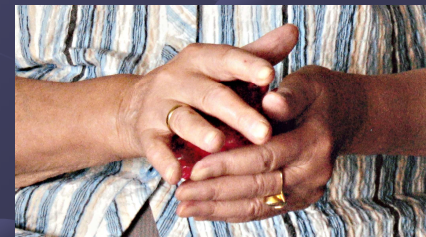
Das Verständnis für Menschen mit Demenz soll gefördert werden und das **Thema in Schulen** bekannter gemacht werden.

## Museen als sozialer Ort?

Seniorenprogramme sind Indikatoren für gesellschaftliche Altersbilder.

Sie sind aber auch Indikatoren für **Kultureinrichtungen**, die **integrative Aufgaben** übernehmen wollen - nicht nur für die mobilen, finanziell unabhängigen, kulturinteressierten Senioren.

Das Museumsprojekt **Gefühle gegen das Vergessen** möchte hier exemplarisch Wege aufzeigen.



## ● Kontakt

Museen Tempelhof-Schöneberg  
Petra Zwaka, Leiterin

Tel.: 90277 6164

Email: [petra.zwaka@ba-ts.berlin.de](mailto:petra.zwaka@ba-ts.berlin.de)

[www.museentempelhof-schoeneberg.de](http://www.museentempelhof-schoeneberg.de)